Grünenthals Unterwanderung der Conterganopfer kläglich gescheit

Grünenthals Unterwanderung der Conterganopfer kläglich gescheit

Man wollte es vermutlich bei Grünenthal und der Eigentümerfamilie Wirtz mit großer Geste in den Medien feiern, dass die Conterganopfer sich wie ihre Elternfunktionäre vor 40 Jahren von Grünenthal mit den morgen stattfindenden Gesprächen an einem runden Tisch erneut unterwandern lassen. Denn das hätte hier in Deutschland dem von den Thalidomidopfern in Australien seit Monaten ausgehenden, medialen Lauffeuer von Verhandlungen hinsichtlich einer möglichen, mehrfachen Pro-Kopf-Millionenentschädigung ein jähes Ende bereitet. Doch die Conterganopfer hierzulande lassen sich nicht leimen wie früher ihre Elternfunktionäre. Fast alle geladenen Privatpersonen und großen Verbände haben Grünenthal eine Absage erteilt. 'Besonders freuen wir uns darüber, dass auch der Bundesverband Contergangeschädigter e.V. diesem durchsichtigen Treffen am runden Tisch eine klare Absage erteilt hat. Dazu sagen wir: Hut ab! Bei Euch hat sich viel getan!' so Andreas Meyer, erster Vorsitzender des BCG. Meyer weiter: 'Mögen diejenigen, die dennoch hingehen, sich von Grünenthal die elektrischen Zahnbürsten, Pürierstäbe, Sprachbearbeitungsprogramme bezahlen oder sich sogar dankbar zu gläsernen Conterganopfern durch von Grünenthal finanzierte Peer-to-peer-Projekte machen lassen. Hinsichtlich der kriminellen Energie des Wirtz-Clans und seiner Sympathisanten kennen wir da keine Grenzen.'

BCG - Bund Contergangeschädigter
und Grünenthalopfer e.V.
c/o Herr Andreas Meyer (1. Vorsitzender)
Dohmengasse 7 , 50829 Köln
Email: bcg-brd-dachverband@gmx.de
Webseite: www.gruenenthal-opfer.de
Telefon : 0221 / 9505101
Fax: 0221 / 9505102
Mobil: 0172 / 2905974

Pressekontakt

BCG BRD Dachverband

50829 Köln

bcg-brd-dachverband@gmx.de

Firmenkontakt

BCG BRD Dachverband

50829 Köln

bcg-brd-dachverband@gmx.de

Der BCG ist eine neue Bundesorganisation für Contergangeschädigte, die frei und unabhängig von der Einflussnahme seitens der Conterganherstellerfirma Grünenthal GmbH und deren Handlangern die Interessen der Conterganopfer bundesweit vertritt. Dringlichstes Ziel des BCG ist es, den contergangeschädigten Betroffenen ein selbstbestimmtes und emanzipiertes Leben in Menschsein und Würde zu erhalten und ermöglichen. Daher setzt sich der BCG mit medienwirksamen Maßnahmen dafür ein, dass die Firma Grünenthal GmbH alle Schäden mit samt ihren Folgewirkungen für die Lebenssituation der Contergangeschädigten ersetzt. Der BCG leistet zudem individuelle Hilfe zur Selbsthilfe bei allen pädagogischen, psychologischen, medizinischen, alters- sowie pflegebedingten, sozialen und beruflichen Belangen der vertretenen Betroffenen zur Rehabilitation, Integration und gleichberechtigten Teilhabe an und in der gesellschaftlichen Lebenswirklichkeit. Der BCG ist Ansprechpartner für die Medien, die Bundesregierung, die dafür zuständigen Ministerien, Verwaltungen und Behörden zu allen Themen rund um den Wirkstoff Thalidomid. Der BCG nimmt zu allen Themen rund um den Wirkstoff Thalidomid öffentlich Stellung. Ein weiteres Thema des BCG ist von Hause aus die Korruption in all ihren gesellschaftlichen Facetten, weil der bisherige Ausgang des Conterganskandals nicht ohne das Vorhandensein von Korruption zu erklären ist. Der BCG betrachtet die Korruption als sozialschädlichste Geißel jeder Gesellschaftsordnung, weil sie die individuelle Freiheit und Unversehrtheit des Einzelnen sowie die demokratischen und sozialstaatlichen Strukturen eines jeden Gemeinwesens zerstört. Der BCG möchte daher auch zwischen den Sozialverbänden und solchen Organisationen, die sich der Offenlegung und Ächtung der Korruption angenommen haben, eine Schnittstelle bilden, in der ein Zusammenhang aufgezeigt wird zwischen der in einer Wohlstandsgesellschaft eigentlich unnötigen sozialen Bedürftigkeit und der Korruption als deren wirkliche soziale Ursache.